



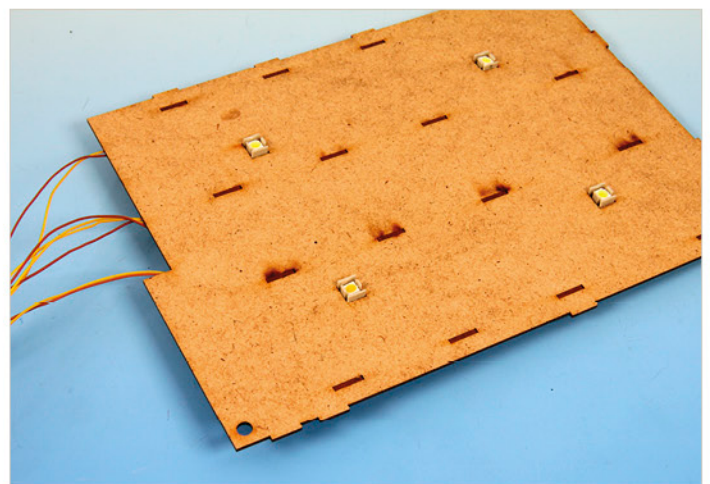
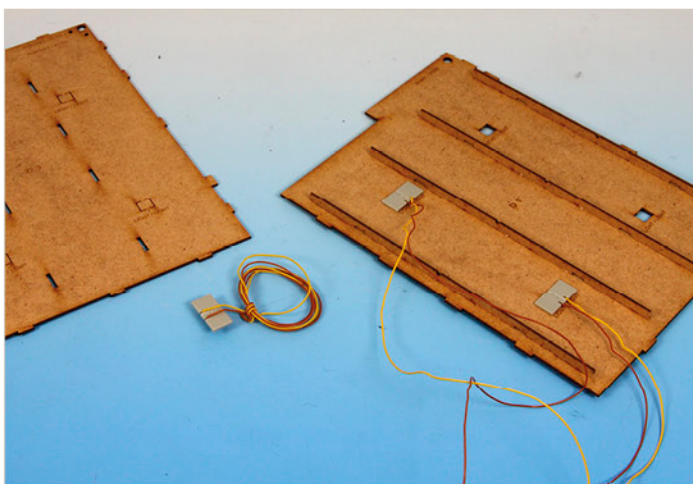
## Beleuchtung der Polyplate-Häuser von Kibri

LEDs und Digitaltechnik bieten heute vielfältige Möglichkeiten zur Beleuchtung einer Modellbahn. Kibri trägt dem Rechnung und hat seine neuen Polyplate-Gebäude werkseitig für eine Beleuchtung vorgesehen. Mit den in den Bausätzen beiliegenden LED-Halterungen können die Modelle sehr einfach illuminiert werden.

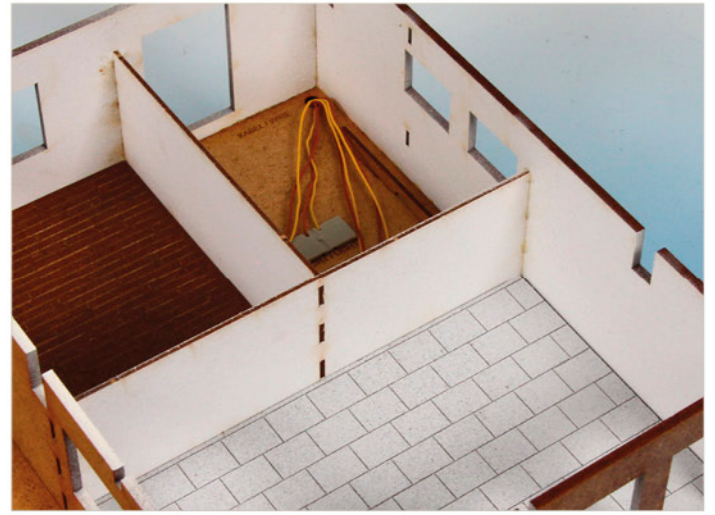
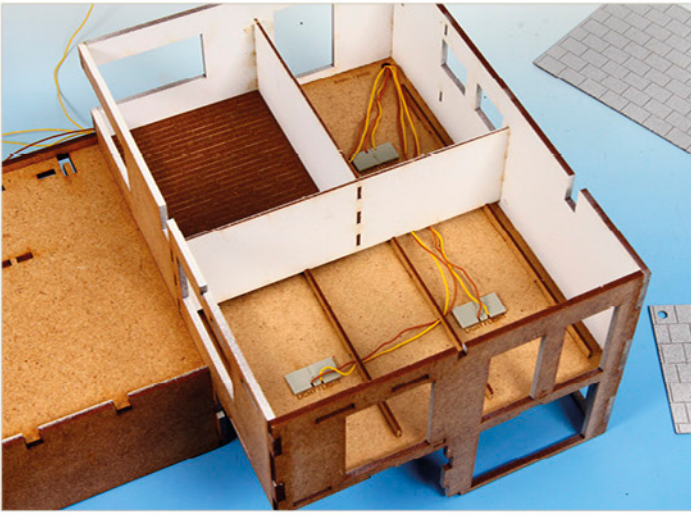
► Im letzten SchmalspurFan haben wir die neuen Polyplate-Gebäude von Kibri vorgestellt. In den vergangenen Wochen hat Kibri nun auch die Modelle mit seinen Beleuchtungssätzen ausgeliefert. Da die aus Holz-Verbundwerkstoffen hergestellten Gebäudemodelle über lichtundurchlässi-

ge Außen- und Zwischenwände verfügen, lassen sie sich effektiv beleuchten. Durch das Vorhandensein der Zwischenwände sind auch die einzelnen Räume separat beleuchtbar. Kibri hat den Einbau einer Beleuchtung bereits in der Konstruktion der Bauteile vorgesehen. In den Zwischen-

decken und Dächern sind kleine viereckige Löcher vorgesehen, durch die die kleinen Fassungen mit LEDs gesteckt werden können. Beim Bau sollten diese festgeklebt werden, um ein späteres Herausrutschen zu vermeiden. Die Anschlussdrähte verlegt man dann auf den Decken und fixiert sie



Die den Kibri-Bausätzen beiliegenden LEDs sind in winzigen Kunststoffhalterungen montiert. Mit diesen kann man sie an Wände und Decken montieren. Kleine Löcher in den Decken entfernt man dazu mit einem Skalpell und steckt die Halterungen anschließend von oben ein. Unter der Decke gucken dann nur die viereckigen Fassungen heraus, die einen Blendschutz vor den hellen LEDs bieten.



Bei den Zwischendecken befinden sich die Leuchtmittel nach der Montage unter dem Fußboden. In Längsrichtung sind die Abstandhalter zu sehen, die den Bau- raum für die LED-Halterungen und die Anschlussdrähte schaffen. Durch ein Loch in einer Ecke fädelt man die Drähte nach unten. Die Installation wird dann durch die Fußböden oder das Dach abgedeckt.

ggf. mit etwas Klebestreifen. Bei der Ge- bäudemontage werden die Decken danach eingesetzt und erhalten oberhalb noch eine Abdeckung mit dem Dach oder den darü- ber liegenden Fußböden, sodass die Drähte dann nicht mehr zu sehen sind. Abstand- halter auf den Decken sorgen für den er- forderlichen Zwischenraum zur Verlegung der Drähte.

Für die Beleuchtung gibt es zwei Möglich- keiten: Entweder man schließt alle Leuchten einer Etage auf den Zwischendecken zusam- men an und verlegt dann zwei Drähte nach unten oder es werden alle Drähte durch das Gebäudeinnere unter die Anlage geführt. Letzteres hat den Vorteil, dass die Zimmer danach separat ausgeleuchtet und angesteuert werden können. In einer Ecke im Inneren des Gebäudes hat Kibri dazu kleine Löcher vorgesehen, durch die alle Drähte gefädelt werden können. Auch kleine Steckverbinder liegen den Gebäuden bei, sodass das Dach mit der darunter angeordneten Decke ab- nehmbar gestaltet werden kann. Für War- tungszwecke an der Beleuchtung ist dies recht zweckmäßig.

Bei Bedarf können auch Außenlaternen an die Gebäude montiert werden. Dazu müssen kleine Löcher in den Außenwänden geschaf- fen werden, vor die man dann LEDs klebt. Die beiliegenden Kunststofffassungen von Kibri eignen sich dazu gut. Auch diese Anschlussdrähte führt man dann durch das Ge- bäudeinnere unter die Anlagengrundplatte zum Anschluss. Wer die Gebäude abneh- mbar gestalten will, der sollte an den Drähten eine Steckverbindung und ein entspre- chendes Loch in der Anlagengrundplatte vorse- hen.

Durch ihre großen Fenster können die Gebäude auch mit einer Inneneinrichtung versehen werden, die durch die Beleuchtung dann gut zur Geltung kommt.

*Sebastian Koch*



Wer will, der kann auch kleine Steckver- bindungen im Inneren vorsehen, um das Dach abnehmbar zu gestal- ten. Die beiliegenden Fassungen und Pins lötet man dazu an die Drähte und klebt die Halterung ins Gebäude- innere.



Nachdem das Unter- geschoss gestaltet wurde, geht man beim Obergeschoss identisch vor und verlegt die Anschlussdrähte auf der Decke. Die Pins in der Ecke werden durch Löcher in die darunter liegende Fassung ge- steckt.



Wirklich realistisch wirkt das Gebäude erst, wenn auch die Außen- wände oder kleine Vordächer mit Leuchten versehen wurden. So lassen sich effektvolle Szenen schaffen. Der Einsatz von unter- schiedlichen Lichtfar- ben an den LEDs erhöht den Vorbildeindruck. *Fotos: Sebastian Koch*